

Das andere Caputh

Heinz Helwig über ein Festival, das wohl seinesgleichen in der Region sucht

Einmal im Jahr wird das eher idyllische Caputh aus seiner Beschaulichkeit gerissen und vor allem für junge Leute zum Wallfahrtsort knackiger Klänge. „Rock in Caputh“ hat sich in elf Jahren von der bescheidenen Klubfeier zum größten Festival in der Region gemausert. Groß wie die Lautsprechersäulen an den Bühnen waren seinerzeit die Zweifel der Caputher Gemeindevertreter, als sie das Rockfestival erstmals auf der Festwiese im Gewerbegebiet an der Michendorfer Chaussee zuließen.

Heute kann man den damaligen Gemeindevätern zu ihrer Risikobereitschaft nur gratulieren. Schwielowsee beweist, dass anerkannter Erholungsort nicht gleich Intensivstation heißen muss. Auch mit einem Alleinstellungsmerkmal Rockfestival kann die Gemeinde nach außen für sich werben. Der alljährliche Höhepunkt für die Jugendlichen einer ganzen Region bereichert das kulturell vielfältige Angebot mit Caputher Musiken, Orgelsommer, Fährfest und anderen Veranstaltungen um ein wesentliches Detail.

Caputh ist Einstein, Caputh ist Wassertourismus, das ist allen hinlänglich bekannt. Seit Jahren beginnt nun ein anderes Caputh auf sich aufmerksam zu machen. Ein junges Caputh, das bei seinen Besuchern vielleicht auch die Neugier auf die klassischen Vorzüge des Ortes wecken kann.